



Treff auf dem Fährboot „Hol über“ (von links): Axel Büchling, Ursula Busch, Karl Draude, Nico Schley, Waltraud Pederson, Uta Hennig, Monika Petzak, Karola Seidlitz, Georg Schrey, Karl Suck (mit dem Buch über die Waldecker Geschichte von Christian Fleischhauer) und Eilert Busch vor der Mitgliederversammlung des Kultur- und Fährvereins.

Foto: Schade

# Leinen los für „Hol über“

Fähre Scheid/Rehbach: Verein wählte aus über 100 Vorschlägen von HNA-Lesern

VON JÖRG SCHADE

**EDERSEE.** Der Kultur- und Fährverein Edersee hat es sich nicht leicht gemacht, in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung dann aber einmütig entschieden: „Hol über“ soll die neue Edersee-Fähre heißen, die künftig zwischen Rehbach und der Halbinsel Scheid pendelt. Am Samstag, 5. April, wird das Fährboot ab 11 Uhr feierlich auf diesen Namen getauft.

## Qual der Wahl

Zusammen mit der HNA/Waldeckische Allgemeine hatte der Verein zum Namensfindungswettbewerb aufgerufen. Die Resonanz war groß. Über 100 Namensvorschläge gingen ein. Am Donnerstagabend hatten die Mitglieder des Vereins die Qual der Wahl.

Neben „Hol über“ waren auch Namen wie Edergold oder Reh-Tour in der engeren Wahl. Die Entscheidung fiel schließlich zugunsten des Vorschlages von Brigitte Busch

aus Marburg und Johannes Bähr aus Bad Wildungen. Mit Erhard Friedhof aus Korbach gibt es sogar einen weiteren Sieger und Taufpaten.

Er hatte den Namen Christian Fleischhauer vorgeschlagen. Christian Fleischhauer (1853 bis 1928) war exzellenter Kenner der Waldecker Geschichte und verfasste das Buch „Waldecker Land - Waldecker Leute“. In einem Kapitel beschreibt Heimatdichter Fleischhauer die Arbeit des Fährmannes Lui. Überschriften dieses Kapitels mit dem Titel „Hol über“.

„Wir haben in unsere Satzung auch das Thema Heimatpflege aufgenommen und wollen den Namen ‚Hol über‘ unseres Fährbootes Christian Fleischhauer widmen“, sagte zweiter Vorsitzender und Fähr-Initiator Karl Suck in der Versammlung. Auf Flyern sowie auf der Homepage des Fährvereins soll auf diesen heimatgeschichtlichen Bezug hingewiesen werden.

Inzwischen ist das mit Un-

terstützung des Kellerwaldvereins beschaffte Fährboot „Hol über“ auch mit Aufbauten für eine Überdachung ausgestattet. Statt einer Plane sollen aber Photovoltaik-Module installiert werden, mit denen die Batterien des Boots bei laufendem Betrieb nachgeladen werden können. Auch die Grundladungen der Batterien erfolgen mit Naturstrom.

Mit Aufnahme des regulären Fährbetriebes ab dem kommenden Wochenende

(siehe Hintergrund) ist das Investitionsprojekt Edersee-Fähre aber noch nicht abgeschlossen. Der Verein will auf Scheid ferner eine Steganlage mit Aufenthaltsgebäude und vier Gastliegeplätzen bauen. Rund 50 000 Euro kostet dieses Projekt. Suck hofft, weitere Sponsoren zu finden, „die die gute Sache unterstützen“. Von privater Seite wurde dem Verein bereits ein zinsloses Darlehen in Aussicht gestellt.

➔ [www.edersee-fähre.de](http://www.edersee-fähre.de)

## HINTERGRUND

### Bootstaufe am Samstag, 5. April

Das neue Fährboot wird am Samstag, 5. April, ab 11 Uhr feierlich getauft. Die Taufe sollen als Paten die drei Wettbewerbssieger vornehmen. An beiden Ufern sorgen Nico Schley von der Fischerhütte Rehbach und das Ehepaar Sommer vom Clublokal Frische Brise des Segel-Clubs Edersee auf Scheid für Getränke und einen Imbiss. Den

Erlös wollen sie zugunsten des Fährvereins spenden. Die Fähre verkehrt an diesem Tag ab 14 Uhr kostenlos.

Saisonöffnung ist Sonntag, 6. April. Die Fähre verkehrt montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr nach Absprache (01520-9721564), an Wochenenden und feiertags von 10 bis 18 Uhr im Stundentakt.